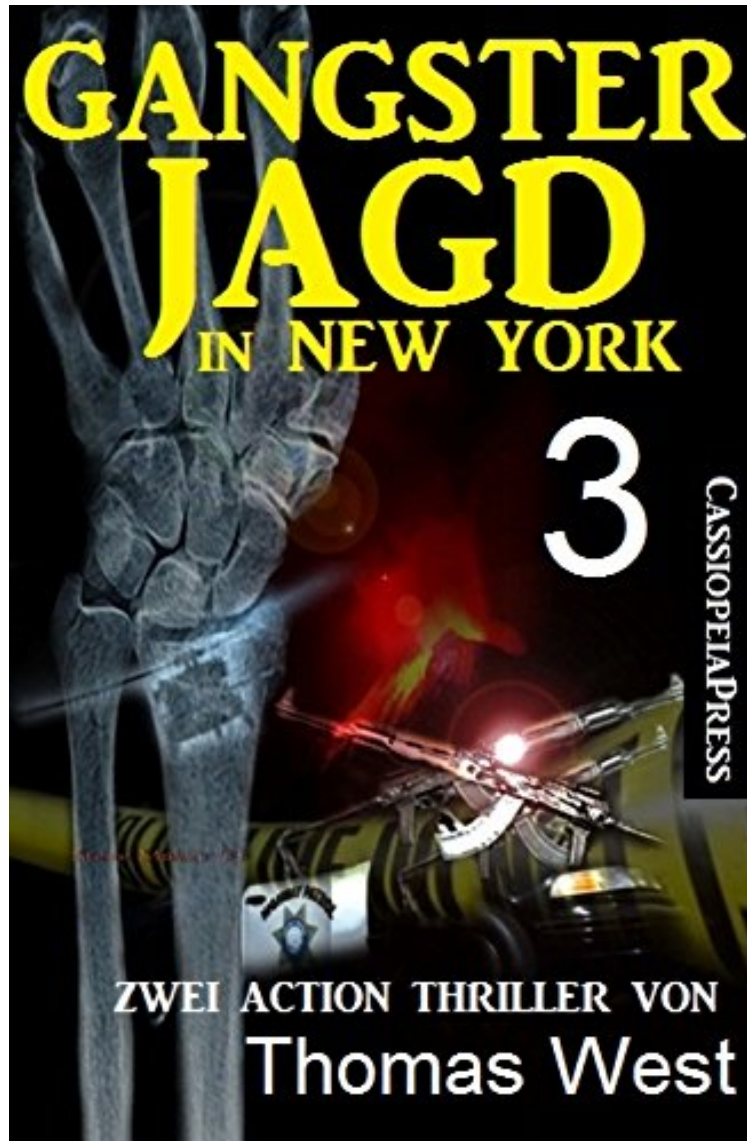


(Download) Gangsterjagd in New York 3 - Zwei Action Thriller: Cassiopeiapress Spannung

Gangsterjagd in New York 3 - Zwei Action Thriller: Cassiopeiapress Spannung

Von Thomas West

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #632446 in eBooksVerffentlicht am: 2017-08-10Erscheinungsdatum:
2017-08-10File Name: B00N1Q6YY6 | File size: 17.Mb

Von Thomas West : Gangsterjagd in New York 3 - Zwei Action Thriller: Cassiopeiapress Spannung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gangsterjagd in New York 3 - Zwei Action Thriller: Cassiopeiapress Spannung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nun

denn Von LuMa48 hier war zu konstatieren, dass es inhaltlich dem Autor nicht mehr so gut gelang, den Spannungsbogen aufrecht zu erhalten, sprich die Erwartungshaltung dank der 2 vorherigen Bücher wurde nicht ganz getroffen.

Kurzbeschreibung Dieses Buch enthält folgende Romane Thomas West: Alte Leichen Thomas West: Milo muss sterben Der Umfang entspricht ca. 480 Taschenbuch-Seiten. ALTE LEICHEN: Der New Yorker Ermittler Jesse Trevellian hat es diesmal mit besonders perfiden Morden zu tun... "Wagen zwölf an Einsatzzentrale, kommen." "Einsatzzentrale hört, kommen..." Die Stimmen aus dem Funkgerät klangen verzerrt. Rauschen und Pfeifen berlagerte sie. Der Mann drehte an einem Knopf der vielen Knöpfe des Empfängers herum. Bis er die Frequenz des Polizeifunks exakt eingestellt hatte. "...eine Tote im Zoo-Restaurant, Captain, wir brauchen die Männer vom Morddezernat, kommen." "Verstanden, Wagen zwölf, wir informieren den Deputy Inspektor, Ende." Klar und deutlich klangen die Stimmen jetzt. Der Mann lehnte sich in seinem Schreibtischsessel zurück. Aus einem ledernen Etui zog er eine filterlose Zigarette und steckte sie sich zwischen die Lippen. '17. Juni', zeigte der Ringkalender auf dem Schreibtisch neben dem Monitor. Ein Weikopf-Seeadler schwebte über die Mattscheibe - der Bildschirmschoner. Durch die Lamellen der Jalousien vor den Fenstern drang sprichliches Licht. Es hatte aufgehört zu regnen. Der Mann zündete sich die Zigarette an. Im Schein des aufflammenden Feuerzeugs schimmerten seine blauschwarzen Augenbrauen. Und deutlicher waren jetzt die tiefen Falten zu sehen, die sich von den Nasenflügeln zu seinen Mundwinkeln herabzogen. Und die verwachsene Narbe in seiner Kinngarbe. Durch das Chaos von Büchern und Papieren zog er einen schweren Aschenbecher heran. Einen Aschenbecher aus trübsfarbenem Glas und wie eine Muschel geformt. Einige Minuten lang rauchte er schweigend. Auch die Stimmen im Funkgerät auf seinem Schreibtisch schwiegen. Der Mann zog eine Schublade seines Schreibtisches auf und nahm ein Stiletto heraus. Eine kurze Bewegung mit dem Daumen - klickend sprang die Klinge heraus. Er legte die Zigarette in den Aschenbecher und begann die schwarzen Ränder unter seinen Nägeln herauszukratzen. Kurz darauf wieder Stimmen aus dem Funkgerät. "Zentrale an Wagen zwölf, kommen." "Wagen zwölf hört, kommen." "Der Deputy will Näheres wissen - Alter des Opfers, Verletzungsart, und so weiter, kommen." "Eine tote Lady, zwischen sechzig und siebzig. Sie liegt in der Toilette des Zoo-Restaurants. Das Schwein hat ihr die Kehle durchgeschnitten..." Das Gesicht des Mannes blieb ausdruckslos, aber er nickte langsam. Und in diesem Nicken lag etwas wie Genugtuung - vielleicht sollte man es sogar 'Befriedigung' nennen... MILO MUSS STERBEN: Mit dem frischen Tuch versuchte ich Sekrete aus dem Mund des Toten aufzunehmen. Selbst daraus würden die Pathologen noch Material für eine DNA-Analyse gewinnen. So unsinnig es aussah - eine andere Möglichkeit, den Toten zu identifizieren, sah ich nicht. "Sie kommen." Der Cop am offenen Heck wurde ungeduldig. Zwei Thriller von Meister-Autor Thomas West. Cover: Steve Mayer Kurzbeschreibung Dieses Buch enthält folgende Romane Thomas West: Alte Leichen Thomas West: Milo muss sterben Der Umfang entspricht ca. 480 Taschenbuch-Seiten. ALTE LEICHEN: Der New Yorker Ermittler Jesse Trevellian hat es diesmal mit besonders perfiden Morden zu tun... "Wagen zwölf an Einsatzzentrale, kommen." "Einsatzzentrale hört, kommen..." Die Stimmen aus dem Funkgerät klangen verzerrt. Rauschen und Pfeifen berlagerte sie. Der Mann drehte an einem Knopf der vielen Knöpfe des Empfängers herum. Bis er die Frequenz des Polizeifunks exakt eingestellt hatte. "...eine Tote im Zoo-Restaurant, Captain, wir brauchen die Männer vom Morddezernat, kommen." "Verstanden, Wagen zwölf, wir informieren den Deputy Inspektor, Ende." Klar und deutlich klangen die Stimmen jetzt. Der Mann lehnte sich in seinem Schreibtischsessel zurück. Aus einem ledernen Etui zog er eine filterlose Zigarette und steckte sie sich zwischen die Lippen. '17. Juni', zeigte der Ringkalender auf dem Schreibtisch neben dem Monitor. Ein Weikopf-Seeadler schwebte über die Mattscheibe - der Bildschirmschoner. Durch die Lamellen der Jalousien vor den Fenstern drang sprichliches Licht. Es hatte aufgehört zu regnen. Der Mann zündete sich die Zigarette an. Im Schein des aufflammenden Feuerzeugs schimmerten seine blauschwarzen Augenbrauen. Und deutlicher waren jetzt die tiefen Falten zu sehen, die sich von den Nasenflügeln zu seinen Mundwinkeln herabzogen. Und die verwachsene Narbe in seiner Kinngarbe. Durch das Chaos von Büchern und Papieren zog er einen schweren Aschenbecher heran. Einen Aschenbecher aus trübsfarbenem Glas und wie eine Muschel geformt. Einige Minuten lang rauchte er schweigend. Auch die Stimmen im Funkgerät auf seinem Schreibtisch schwiegen. Der Mann zog eine Schublade seines Schreibtisches auf und nahm ein Stiletto heraus. Eine kurze Bewegung mit dem Daumen - klickend sprang die Klinge heraus. Er legte die Zigarette in den Aschenbecher und begann die schwarzen Ränder unter seinen Nägeln herauszukratzen. Kurz darauf wieder Stimmen aus dem Funkgerät. "Zentrale an Wagen zwölf, kommen." "Wagen zwölf hört, kommen." "Der Deputy will Näheres wissen - Alter des Opfers, Verletzungsart, und so weiter, kommen." "Eine tote Lady, zwischen sechzig und siebzig. Sie liegt in der Toilette des Zoo-Restaurants. Das Schwein hat ihr die Kehle durchgeschnitten..." Das Gesicht des Mannes blieb ausdruckslos, aber er nickte langsam. Und in diesem Nicken lag etwas wie Genugtuung - vielleicht sollte man es sogar 'Befriedigung' nennen... MILO MUSS STERBEN: Mit dem frischen Tuch versuchte ich Sekrete aus dem Mund des Toten aufzunehmen. Selbst daraus würden die Pathologen noch Material für eine DNA-Analyse gewinnen. So unsinnig es aussah - eine andere Möglichkeit, den Toten zu identifizieren, sah ich nicht. "Sie kommen." Der Cop am offenen Heck

wurde ungeduldig. Zwei Thriller von Meister-Autor Thomas West. Cover: Steve Mayer